

sa 649

Nach BC handle es sich bei diesem Stück um eine J-Lesung für Ostersonntag, die wahrscheinlich mit J 20,1 begonnen habe und bis J 20,11 reichte.

Die einseitige Beschriftung spricht höchstens für die letzte Seite eines Lektionars, sodass eine Zuweisung zum Ostersonntag möglich wäre. Genauso gut könnte aber an ein Amulett gedacht werden, da am Fragment die Angaben zur ursprünglichen Spalten- und Zeilenzahl, anders als in BC behauptet, nicht belegbar sind.

*M.H.O. Schulz (SMR 2013.1)*